

Krankenstand im ersten Quartal 2024 in Rheinland-Pfalz weiterhin hoch

DAK-Gesundheit veröffentlicht Fehlzeiten-Analyse für das erste Quartal 2024

Mainz, 29. April 2024. Der Krankenstand der Beschäftigten in Rheinland-Pfalz ist im ersten Quartal 2024 mit 6,2 Prozent weiterhin hoch geblieben. Nach einer aktuellen Analyse der DAK-Gesundheit waren von Januar bis Ende März an jedem Tag 62 von 1.000 Beschäftigten krankgeschrieben. Zum Vergleich: Im Rekordjahr 2023 hatte der Krankenstand nur um 0,3 Prozentpunkte (6,5 Prozent) höher gelegen. Damit landete Rheinland-Pfalz über dem bundesweiten Durchschnitt von 5,8 Prozent. Jeder und jede Beschäftigte war durchschnittlich rund sechs Fehltage krankgemeldet. Für den meisten Arbeitsausfall sorgten wieder Atemwegserkrankungen.

So verursachten in den ersten zwölf Wochen 2024 Erkältungskrankheiten 147 Fehltage je 100 Versicherte, 2023 waren es im ersten Quartal 153 Tage je 100 Versicherte (minus 3,9 Prozent). Bei Muskel-Skelett-Erkrankungen verzeichnet die Analyse einen Rückgang um 3,1 Prozent. Rückenschmerzen und vergleichbare Probleme verursachten 91 Fehltage je 100 Versicherte (Vorjahresquartal: 94 Tage). Bei psychischen Erkrankungen gab es mit 87 Fehltagen je 100 Versicherte einen Anstieg (plus 8,8 Prozent). Alle drei Erkrankungsgruppen zusammengenommen verursachten mehr als die Hälfte aller Fehltage (57,1 Prozent).

„Beim Krankenstand liegt Rheinland-Pfalz über dem Bundesdurchschnitt, zudem zeigt sich, dass sich die hohen Ausfallraten bei den Beschäftigten verfestigt haben. Dieser Trend ist nicht gut“, kommentiert Rainer Lange, Leiter der DAK-Landesvertretung in Rheinland-Pfalz. „Da sich die Situation in den ersten Monaten des Jahres nicht verbessert hat, bleibt das Thema Gesundheitsschutz und Gesundheitsmanagement aus meiner Sicht für die Arbeitgeber wichtig und zentral.“

Während jüngere Altersgruppen öfter krankgeschrieben waren, war die durchschnittliche Falldauer bei älteren Beschäftigten wesentlich höher. Demnach dauerte ein durchschnittlicher Krankschreibungsfall bei den bis 20-Jährigen knapp fünf Tage; in der ältesten Beschäftigtengruppe ab 60 waren es 18 Tage.

Für die aktuelle Krankenstands-Analyse wertete das Berliner IGES Institut die Daten von rund 134.000 erwerbstätigen DAK-Versicherten in Rheinland-Pfalz aus.

Die DAK-Gesundheit hilft Unternehmen in Rheinland-Pfalz mit BGM-Angeboten dabei, die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und zu stärken. Mehr dazu unter: www.dak.de/bgm